

# Presseinformation

## Wi(e)derständen begegnen – digitale Medien in Schulen und Hochschulen Medienmesse und Fachtagung fraMediale

Frankfurt am Main, 7. Juli 2015. Die Medienmesse und Fachtagung „fraMediale“ an der Frankfurt University of Applied Sciences (FRA-UAS) hat am 16. September 2015, 10 bis 18 Uhr, „Wi(e)derstände“ als Schwerpunktthema. Der Fokus der Tagung liegt auf der Frage, welche Widerstände den sinnvollen Einsatz digitaler Lehr- und Lernwerkzeuge in Schulen und Hochschulen hemmen und wie diese überwunden werden können. Die Referent(inn)en stellen Konzepte, empirische Studien und praktische Erfahrungen mit digitalen Medien in Bildungskontexten und ihren Umgang mit Widerständen vor. Die Teilnahme ist kostenfrei, um Anmeldung zur Veranstaltung bis zum 31. August 2015 unter [www.framediale.de/anmeldung](http://www.framediale.de/anmeldung) wird gebeten.

Die fraMediale versteht sich als Brücke zwischen Medienbildungsforschung und medienpädagogischer Praxis in Schulen und Hochschulen. Ziel ist die nachhaltige, lehrunterstützende und lernförderliche Integration digitaler Medien in Bildungseinrichtungen. Die Veranstaltung richtet sich an Lehrer(innen), Schulleitungen, Hochschullehrer(innen), Medienpädagog(inn)en und weitere Interessierte. Veranstalter ist das Frankfurter Technologiezentrum [:Medien] – FTzM, ein interdisziplinäres wissenschaftliches Zentrum der Frankfurt UAS; erstmals ist die bundesweite Initiative „Keine Bildung ohne Medien! – KBoM“ Kooperationspartner, die eine nachhaltige Verankerung von Medienpädagogik in allen Bildungsbereichen der Gesellschaft anstrebt.

„Die fraMediale ist nunmehr seit sechs Jahren ein Ort für neue Impulse der schulischen Medienpädagogik und der Hochschuldidaktik. Wir erleben vielerorts sehr guten Unterricht, der digitale Medien als Gegenstand und Werkzeug in förderlicher Weise einbindet. Leider wird über diese guten Erfahrungen noch zu wenig gesprochen. Wir freuen uns daher sehr über die Zusammenarbeit mit der Initiative KBoM, mit der uns viele gemeinsame Ziele verbinden“, sagt Prof. Dr. Thomas Knaus, Geschäftsführender Direktor des FTzM. „Schule ist der zentrale Ort in unserer Gesellschaft, in der Medienbildung praktiziert und gelebt werden muss. Wie wichtig diese heute für die Zukunftsfähigkeit der Heranwachsenden ist, zeigen aktuelle Entwicklungen wie 'YouNow', aber auch der internationale Vergleich. Als Sprecher von KBoM! freue ich mich über die Zusammenarbeit mit der fraMediale, die uns noch näher an die Praxis bringt“, so Prof. Dr. Sven Kommer, Sprecher der Initiative KBoM!

In den Workshops werden medienpädagogische Ideen und Projekte vorgestellt, die unter anderem zeigen, wie Widerstände beim Medieneinsatz überwunden werden können. In einem Kurzvortrag zieht Horst Sulewski, Hessische Lehrkräfteakademie, eine vorläufige Bilanz zur Medienbildung und Prof. Dr. Sven Kommer, Rheinisch-Westfälische Technische Hochschule (RWTH) Aachen, KBoM!, setzt sich in Hinblick auf den Einsatz digitaler Medien in Schulen mit dem „Faktor“ Lehrer(in) auseinander. In seiner Keynote „Keine Bildung ohne Medien!“ spricht Prof. Dr. Horst Niesyto, Pädagogische Hochschule Ludwigsburg, zur kritischen Medienbildung jenseits funktionalisierender Vereinnahmung.

Zum zweiten Mal vergibt das Frankfurter Technologiezentrum [:Medien] – FTzM den fraMediale-Preis für Best-Practice- oder Zukunftsprojekte mit digitalen Medien. Die ausgezeichneten Medien-Projekte werden in Videoclips im Rahmen der Preisverleihung vorgestellt. Lehrer(innen), Dozent(inn)en, Schüler(innen) und Studierende waren dazu aufgerufen, ihre Ideen für den Unterricht einer digitalen Zukunft oder ihre Best-Practice-Konzepte mit digitalen Medien in Lehr- und Lernkontexten einzureichen. Weitere Infos: [www.framediale.de/wettbewerb](http://www.framediale.de/wettbewerb).

## Programm fraMediale

### Grußworte

10.15 – 10.30 Uhr

Prof. Dr. Ulrich Schrader, Vizepräsident der Frankfurt UAS  
Prof. Dr. Sven Kommer, RWTH Aachen, KBoM!

### Moderation

Prof. Dr. Thomas Knaus, FTzM, Frankfurt UAS

### Vorträge

10.40 – 11.05 Uhr

**Keynote: Keine Bildung ohne Medien! – Kritische Medienbildung jenseits funktionalisierender Vereinnahmung**

Prof. Dr. Horst Niesyto, PH Ludwigsburg

13.35 – 14.00 Uhr

**Auf dem Weg: Medienbildung in Bewegung. Eine vorläufige Bilanz eines Mitreisenden**

Horst Sulewski, LA Hessen

16.10 – 16.35 Uhr

**Buch statt Tablet-PC. Oder: Warum die digitalen Medien nicht in die Schule kommen – der Faktor LehrerIn**  
Prof. Dr. Sven Kommer, RWTH Aachen, KBoM!

### Workshops: Standortbestimmungen

11.20 – 12.50 Uhr

(Die Workshops finden parallel statt.)

WS 1: Medienpädagogische Grundbildung für Lehrkräfte, SozialpädagogInnen und Erzieher(innen) –  
Konzepte und Beispiele

Prof. Dr. Sven Kommer | Uta Brammer | Ilka Goetz, KBoM!

WS 2: Grundbildung Medien statt medialem Feuerwerk

Julia Menz | Christina Enders, Clearingstelle Medienkompetenz der Deutschen Bischofskonferenz

WS 3: Organisierte Wildnis – Kooperation von außerschulischer und schulischer Medienpädagogik  
Dr. Ulrike Wagner | Sebastian Ring , JFF München

WS 4: Perspektive Medienbildung in der Sozialen Arbeit  
Christian Helbig, Fachhochschule Köln

**Workshops: Widerstände überwinden**

14.20 – 15.50 Uhr

(Die Workshops finden parallel statt.)

WS 5: MathePodcasts – Audio-Podcasts zur Mathematik  
Prof. Dr. Christoph Schreiber | Rebecca Klose, Universität Gießen

WS 6: Lernwiderstände erkennen: Best Practices mit dem Audience Response System ARSnova  
Prof. Dr. Klaus Quibeldey-Cirke | Christoph Thelen, THM Mittelhessen

WS 7: Widerstände in der Lehrerbildung aufbrechen: Der Erweiterungsstudiengang Medienpädagogik  
Dr. Michael Stiller | Hannah Bolz, FAU Erlangen-Nürnberg

WS 8: Warum das Ganze? Eine Erkundung der Mannigfaltigkeit von politischen Begründungsstrukturen des Zusammenhanges zwischen Medien und Bildung  
Dr. Pelin Yüksel Arslan | Wolfgang P. Ruge | Alessandro Barberi | Katharina Kaiser-Müller | Prof. Dr. Christian Swertz, Universität Wien

WS 9: Pilotprojekt: iPad-Einsatz im inklusiven Unterricht  
Lothar Spies | Yasmine Koch | Hans-Christian Dederer, Friedrich-von-Bodenschwingh-Schule, Wiesbaden

Link zum fraMediale-Programm: [www.framediale.de/programm](http://www.framediale.de/programm).

An Informationsständen präsentieren sich schulische und andere nicht-kommerzielle Medienprojekte.

Im Rahmen der diesjährigen fraMediale findet zudem eine vom Institut für Medienpädagogik in Forschung und Praxis (JFF) München organisierte Jugendkonferenz unter dem Titel „ACT ON! selbstbestimmt + aktiv ONLINE. Jugendliche im Dialog: Zwischen Selbstbestimmung und Schutzbedürfnis“ statt. Weitere Informationen unter: [www.jff.de/act-on](http://www.jff.de/act-on)

Termin fraMediale: Mittwoch, 16. September 2015, 10 bis 18 Uhr

Jugendkonferenz ACT ON!: Mittwoch, 16. September 2015, 10 bis 16 Uhr

Verleihung fraMediale-Preis: Mittwoch, 16. September 2015, ab 16.35 Uhr

Ort: Frankfurt University of Applied Sciences, Nibelungenplatz 1, Gebäude 4, Raum 108-112

#### Zum Frankfurter Technologiezentrum [:Medien]:

Das Frankfurter Technologiezentrum [:Medien] – FTzM ist ein wissenschaftliches Zentrum der Frankfurt University of Applied Sciences. Die Forschungs- und Betätigungsfelder des fachbereichsübergreifenden Zentrums liegen in der Medienbildungsforschung und der Bildungsinformatik. Den Schwerpunkt bildet die anwendungsorientierte Forschung, die bestehende Lücken zwischen Grundlagenforschung und institutioneller Anwendung schließt. Ziel ist es, zum lernförderlichen Einsatz digitaler Medien in Bildungskontexten beizutragen.

#### Zur Initiative “Keine Bildung ohne Medien!”:

Die Initiative geht auf das Medienpädagogische Manifest zurück, das 2009 von zentralen medienpädagogischen Einrichtungen in Deutschland veröffentlicht und von über 1.300 Personen und Organisationen unterzeichnet wurde. Sie strebt eine breitenwirksame, systematische und nachhaltige Verankerung von Medienpädagogik in allen Bildungsbereichen der Gesellschaft an, u. a. in frühkindlicher Bildung und Schule, in außerschulischen Bildungsangeboten und bei der Inklusion von Menschen mit Behinderungen, zudem medienpädagogische Elternarbeit besonders in bildungsbenachteiligten Milieus und die Regelfinanzierung medienpädagogischer Angebote.

Kontakt und Anmeldung: Frankfurt University of Applied Sciences, Frankfurter Technologiezentrum [:Medien], Prof. Dr. Thomas Knaus; Olga Engel, 069/1533-3220; E-Mail: [info@ftzm.de](mailto:info@ftzm.de), Internet: [www.framediale.de/anmeldung](http://www.framediale.de/anmeldung); Teilnahme bei Anmeldung bis zum 31. August 2015 kostenfrei.

Weitere Infos zur fraMediale: [www.framediale.de](http://www.framediale.de).

Weitere Infos zum FTzM unter [www.ftzm.de](http://www.ftzm.de).

8.299 Zeichen mit Leerzeichen

071/15

#### Die Frankfurt University of Applied Sciences (FRA-UAS):

Angewandte Wissenschaft, hohe Internationalität und gelebte Vielfalt zeichnen die Frankfurt University of Applied Sciences aus. Wissenschaftliche Fragestellungen finden einen direkten Weg in die Gesellschaft. Durch Partnerschaften mit weltweit 136 Hochschulen ist die Frankfurt University of Applied Sciences in einer globalen Bildungswelt international gut vernetzt. Auf dem Campus Nibelungenplatz studieren, lehren und arbeiten die unterschiedlichsten Menschen. Dabei profitiert die Hochschule in hohem Maße von der ausgeprägten kulturellen Vielfalt ihres internationalen Standortes.

Vier Großfachbereiche bieten ein breites, anwendungsorientiertes Studienangebot mit 57 innovativen Studiengängen mit technischer, wirtschaftlich-rechtlicher und sozialer Ausrichtung an; sie schließen mit den international anerkannten Abschlüssen Bachelor oder Master ab. Die enge Verknüpfung von Forschung und Lehre mit der Praxis qualifiziert die Studierenden für einen erfolgreichen Einstieg in attraktive Berufsfelder. Ein umfangreiches und vielfältiges Weiterbildungsprogramm ermöglicht intensives berufs begleitendes und

lebenslanges Lernen.

Der Campus der 1971 als Fachhochschule Frankfurt am Main – University of Applied Sciences gegründeten Hochschule liegt zentrumsnah im Mittelpunkt der Metropolregion Frankfurt/Rhein-Main.

Frankfurt University of Applied Sciences • Nibelungenplatz 1 • 60318 Frankfurt

[www.frankfurt-university.de](http://www.frankfurt-university.de)